

	Objekt: Preußen: Friedrich Wilhelm IV.
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, 19. Jh.
	Inventarnummer: 18205961

Beschreibung

Diese Aubeute- bzw. Bergsegenstaler genannten Münzen wurden aus dem Silber geprägt, welches bei der Verarbeitung des Mansfelder Kupfers gewonnen wurde. Erstmals wurden Mansfelder Ausbeutetaler im Königreich Westfalen unter Hieronymus Napoleon (1807-1813) geprägt. Zu diesem Zeitpunkt gehörte das Mansfelder Land zum Königreich des „Königs Lustik“, dem Bruder Kaiser Napoleons I. von Frankreich. Erst 1815 kam das Gebiet zu Preußen.

Vorderseite: Kopf Friedrich Wilhelm IV. nach rechts, unten Münzzeichen A.

Rückseite: Umschrift und dreizeilige Aufschrift, unten die Jahreszahl 1857.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 18.51 g; Durchmesser: 33 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt wann 1857

wer

wo Berlin

Vorlagenerstellung wann

wer Henri François Brandt (1789-1845)

wo

Beauftragt wann

wer Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861)

wo

Besessen	wann	
	wer	Benoni Friedländer (1773-1858)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- König
- Münze
- Neuzeit
- Porträt
- Silber
- Stempelschneider
- Taler (Ausbeute)

Literatur

- F. Freiherr von Schrötter, Das preußische Münzwesen 1806 bis 1873 (1925) Nr. 259.
- P. Arnold - H. Kühmann - D. Steinhilber, Großer deutscher Münzkatalog von 1800 bis heute. 19. Auflage (2003) Nr. 79.
- W. Steguweit - B. Kluge, Sum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 227 (dieses Stück)..